

Implantatfreilegung und Zahnfleischformer

Die Wartezeit bis zur Implantateinheilung ist vorbei. Jetzt müssen die unter dem Zahnfleisch ruhenden Implantate freigelegt werden, damit sie mit Zahnersatz versorgt werden können. Dafür wird das Zahnfleisch über dem Implantat betäubt. Nach der Zahnfleischeröffnung mit einem kleinen Schnitt oder einer Stanze wird die Innenschraube (Verschlusschraube) aus dem Implantat herausgedreht und ein Zahnfleischformer (Gingivaformer) eingesetzt. Dadurch bildet sich eine stabile Zahnfleischmanschette und ermöglicht eine schmerzlose Durchtrittsstelle zum Implantat.

Bei der Freilegung wird ein Zahnfleischformer eingesetzt

Die Implantatfreilegung ist nur dann notwendig, wenn das Zahnimplantat unter dem Zahnfleisch gedeckt eingehellt ist (geschlossene Einheilung). Wenn das Implantat nach der [Implantation](#) schon mit einem [Zahnfleischformer](#) versorgt wurde ([offene Implantateinheilung](#)) ist eine Freilegung überflüssig.

Kleiner Schnitt oder Stanze: eine Freilegung geht meist schnell

Das Ziel der Freilegung nach einer [geschlossenen Implantateinheilung](#) ist, einen permanenten Zugang zu der Schraubinnenverbindung des Implantats zu bekommen und das Zahnfleisch für das Tragen des Zahnersatzes stabil zu formen. Dafür wird das Zahnfleisch direkt über dem Implantat betäubt und durch einen kleinen Schnitt mit dem Skalpell oder Laser, oder einer Zahnfleisch-Stanze eröffnet. In der Regel wird dann die Verschlusschraube durch einen sogenannten [Gingivaformer](#) in der Implantatöffnung ersetzt. Der nun geschaffene Zugang ist für die Abdrucknahme mit einem Übertragungspfeifen oder Scan notwendig und ermöglicht das Einsetzen bzw. Austausch von Aufbauteilen ([Abutments](#)) für die prothetische Versorgung z.B. mit einer Krone. Manchmal muss das Zahnfleisch wieder vernäht werden.

Ästhetische Verbesserung durch Zahnfleischvermehrung

Die Freilegung kann mit spezieller Schnitttechnik auch dazu genutzt werden, die Zahnfleischmenge am Implantat gezielt zu erhöhen. Das kann ästhetisch gerade im Frontzahnbereich von Bedeutung sein.

Mit Schmerzen nach Freilegung ist zu rechnen

Dieser Eingriff ist kurz und durch die Betäubung natürlich schmerzfrei. Allerdings kann es danach zu einem Wundschmerz kommen, insbesondere wenn der Gingivaformer Druck auf das umgebene Zahnfleisch ausübt. Auch sind Zahnfleischentzündungen nach Freilegung beschrieben worden. In den meisten Fällen gibt es jedoch kaum Probleme, die sich nicht mit einer normalen Schmerztablette unter Kontrolle bringen ließen. Unterstützend können auch Mundspüllösungen eingesetzt werden. Bei anhaltenden Schmerzen sollte das Implantat selber noch einmal überprüft werden.

Die Pflege des Zahnfleischs sollte in den ersten Tagen mit einer weichen Zahnbürste erfolgen, da es sehr empfindlich ist. Stärkeres Bürsten nach und nach hilft, das Zahnfleisch zu straffen.

Lockerung von Gingivaformern: keine Seltenheit

Zahnfleischformer sollten mittels Schlüssel lediglich fingerfest (nicht mit Drehmomentschlüssel) in Implantate eingedreht werden, da:

kein dauerhafter Verbleib geplant ist

keine wesentlichen Belastungen auszuhalten sind

er für Zahnersatz-Maßnahmen leicht entfernbar sein soll

zu starkes Festziehen ein Risiko für das Implantat darstellen kann.

Das hat allerdings zum Nachteil, dass sich Gingivaformer lockern und raus fallen können. Lockerungen führen durchaus zu Schmerzen, und wenn Zahnfleischformer rausfallen, kann das zum erneuten Überwachsen des Zahnfleisches (erneute Freilegung erforderlich) oder zu Entzündungen führen. Also: Bei Lockerungen oder Verlust des Zahnfleischformers: sofort zum Behandler!



Frisch eingebrachter Zahnfleischformer: man beachte das blasse Zahnfleisch durch den Druck.

Wie fest und belastbar ist das Implantat eingeeilt?

Die Einheilung sorgt für ein sicher belastbares Implantat. Aber wie kann man da sicher sein? Zunächst einmal, kann man davon ausgehen, dass nach 6-8 Wochen problemloser Heilphase ein Implantat vom Knochen verankert wurde (Osseointegration). Ein Klopfest mit einem Instrumentengriff auf den Implantatkopf (oder [Zahnfleischformer](#)) sollte durch eine hellen Klopfeschall von einem stabilen Implantat zeugen. Auch das obligate Röntgenbild kann bei einer homogener Knochenstruktur um das Implantat zeigen, dass alles in Ordnung ist. Objektiver und sichere sind Messmethoden, die die tatsächliche Stabilität des Implantats anzeigen. Hierzu eignen sich der [Periotest](#) oder noch besser: die [Resonanz-Frequenz-Analyse](#), mit der man klare Zahlen für die Festigkeit erhält.

Rauchen und Implantateröffnung

Wenn man so leicht auf das Rauchen verzichten könnte, wäre es hier kein Thema. Es ist hinreichende bekannt, dass Rauchen ein höheres Risiko für die Einheilung der Implantate und für den langfristigen Implantaterfolg mit sich bringt. Bei der Implantatfreilegung betrifft die Operation nur das Zahnfleisch und hat keinen direkten Einfluss auf die knöcherne Heilung. Allerdings können hier Wundheilungsstörungen, die man bei Rauchern häufiger sieht, zu vermehrten Schmerzen und einer Entzündung des Gewebes um das Implantat führen. Ein Knochenverlust wäre damit möglich. Versuchen Sie also den Nikotinkonsum auch

bei der Freilegung so weit es geht einzuschränken.

Wie geht es nach der Freilegung weiter?

Technisch ist ein Abdruck ([Abdruckpfosten](#)) oder Scan (mit sogenannten Scan-Abutments) für den Implantat-Zahnersatz direkt im Anschluss an die Freilegung möglich. Allerdings dürfte es vorteilhafter sein, wenn man dem Zahnfleisch ca. 1 Woche Zeit gibt, um einen stabilen Zahnfleischring um den Zahnfleischformer auszubilden, und erst dann den Abdruck zu nehmen oder zu scannen.

Wie lange bleibt der Zahnfleischformer?

Wenn der Gingivaformer direkt bei der Implantation eingesetzt wird ([offene Einheilung](#)), bleibt er von Anfang bis Ende (Fertigstellung des Zahnersatzes), also meist 8 -16 Wochen.

Wenn er nur für die Zahnfleischformung nach Freilegung ([geschlossene Einheilung](#)) eingesetzt wird, wird er für 1-4 Wochen benötigt, je nach ästhetischer Aufgabe. Dazu kommt noch die Zeit zwischen Abdrucknahme/Scan und Fertigstellung z.B. der Implantatkrone: ca. 2-3 Wochen.

Weiter geht es mit: Abdrucknahme oder Scan der Implantate

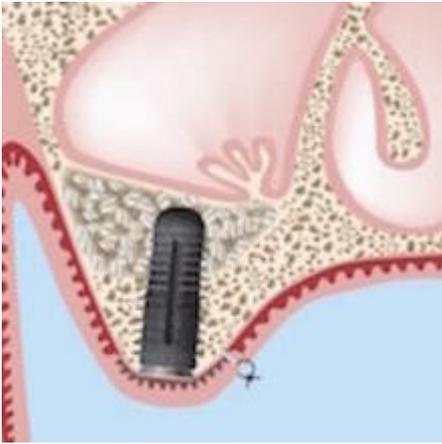
Kann ich Geld bei Implantaten sparen? Das hat viele auf [implantate.com](https://www.implantate.com) interessiert!

Mehr erfahren >>

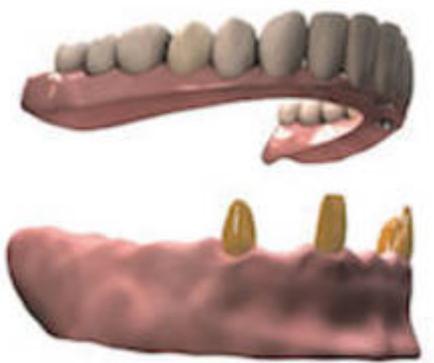
SUCHEN SIE EINEN IMPLANTAT-SPEZIALISTEN IN IHRER NÄHE?

Implantologen mit Preisgarantie

 Erweiterte Suche



Wie funktioniert ein Knochenaufbau für Implantate und was kostet er?



Wie funktioniert eine Teleskopprothese und mit welchen Kosten muss ich rechnen



Welche Probleme kann es mit Implantaten geben, sofort und auf lange Sicht?



Wie pflege ich meine Zähne und Zahnimplantate am besten?

Bewerte diese Seite

Bewerten

0 Bewertungen

0 %

1

5

0

Literatur

Weber, H.P. u. Mönkmeyer, U.R., Implantatprothetische Therapiekonzepte, Quintessenz, Berlin (1999)

Renouard, Bo Rangert, Risikofaktoren in der Implantologie. Klinische Diagnostik, Entscheidungsfindung und Therapie, Quintessenz, Berlin 2006

M, Grusovin M, Martinis E, Coulthard P, Worthington H.

Methoden zum Ersatz fehlender Zähne: einzeitige gegen zweizeitige
Implantateinbringung, Cochrane Database Syst Rev. 2007 Jul 18;(3):CD006698
Esposito M, Grusovin MG, Willings M, Coulthard P, Worthington HV
Die Auswirkung einer sofortigen, frühen und konventionellen Belastung von
Zahnimplantaten. Eine systematische Cochrane-Übersicht randomisierter,
kontrollierter, klinischer Studien.. Int J Oral Maxillofac Implants. 2007 Nov-
Dec;22(6):893-904
Jokstad,A., Osseointegration and Dental Implants, John Wiley & Sons 2009

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 20. April 2023